

Während der Buchhändlermesse

[12805.] halte ich ein bedeutendes Musterlager der durch mich debitorierten Photographien (worunter sich die hervorragendsten Galerien Europas befinden) den Leipzig besuchenden Herren bestens empfohlen. Mein Ausstellungslocal befindet sich wie früher

Mitterstraße 9, I.

neben dem Börsengebäude.

Eine größere Partie Retiré, von verschiedenen Häusern, bin ich zu verkaufen beauftragt.
Berlin.

Hanns Hanfstaengl.

Zur Nachachtung!

[12806.]

Die uns zukommenden Saldi, zum Theil noch von den Conten der längst erloschenen Firmen: „Herm. Bethmann“ und „Friedr. Hentze“ in Leipzig, welche lt. mehrfachen Bekanntmachungen s. Z. auf unser Conto zu übertragen waren, herstammend, bitten wir in der bevorstehenden Ostermesse voll, ohne Uebertrag, an uns zu zahlen.

Handlungen, welche diese Bitte wieder unbeachtet lassen, können wir ihren ferneren festen Bedarf von unserem Verlage nur noch gegen baar mit vermindertem Rabatt liefern, à cond.- und Nova-Bestellungen aber müssten wir uneffectuirt zurücklegen.

Leipzig, April 1868.

Literarisches Institut.

Vortheilhafte Offerte für Verleger illustrierter Zeitschriften.

[12807.]

Sämmtliche Original-Holzstöcke und galvanische clichés zu den in unseren Zeitschriften „Der illustrierte Hausfuss“, 4 Jahrgänge, und „Willkommen“, ein Jahrgang, befindlichen Illustrationen, zusammen circa 800 Stück, in bestem Zustande, beabsichtigen wir en bloc (oder auch getheilt) zu einem beispiellos billigen Preise zu verkaufen. Die geehrten Bewerber bitten wir um directe Zuschriften, und werden wir ein Exemplar der oben erwähnten 5 Jahrgänge gern zur Ansicht mittheilen.

Berlin, den 5. Mai 1868.

A. Sacco Nachfolger.

[12808.] Saldo betreffend!

Nachdem ich die mir von dem früheren Besitzer der Logier'schen Buchhandlung, Hrn. G. Radewald, übergebene Zahlungsliste nebst Deckung rechtzeitig eingesandt habe, ersuche ich alle diejenigen Handlungen, die in der Ostermesse nicht vollständig befriedigt sein sollten, mit umgehend Specification des Conto einsenden zu wollen.

Achtungsvoll

Berlin, im Mai 1868.

Wilh. Logier's Buch- u. Kunstbldg.
(G. Plahn.)

[12809.] **Theodor Adermann** in München kauft fortwährend Auflagereife oder größere Partien von guten wissenschaftlichen Artikeln, hübschen Jugendschriften und illustrierten Werken. Offerten erbitte unter Einsendung eines Probeexemplars. Während der Messe in Leipzig anwesend, Wohnung Poststraße 4.

Leipziger Bücherauction

den 22. Mai 1868.

[12810.]

Schleunigster Einsendung geehrter Aufträge, um die wir bitten, zu der am oben bemerkten Tage hier beginnenden Versteigerung der reichhaltigen Bibliothek des Herrn Hofrath H. G. Ehrentraut in Oldenburg sehen wir entgegen, damit solche in gewohnter Weise prompt und billigst erledigt werden können.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.
(Herm. Kössling & Jul. Schellbach.)

Bücher- Auction

von

R. W. P. de Vries in Amsterdam

am 18. Mai 1868 u. folg. Tage

der hinterlassenen Bibliotheken der Herren M. van Meeteren, J. de Wit, H. Springer und A. Kappelhoff, umfassend Theologie, Geschichte, Jurisprudenz, Naturgeschichte, Literatur, Medicin, Architektur u. s. w.

Kataloge sind versandt und vorrätig bei Herrn Franz Wagner in Leipzig.

Landwirthschaftliche Literatur.

[12812.]

Zum Vertheilen an das Publicum ließen wir ein illustriertes Verzeichniß der bedeutenderen und besonders gangbaren Artikel unseres landwirthschaftlichen Verlages drucken und stellen den geehrten Herren Sortimentern Exemplare davon in mäßiger Anzahl zur Verfügung.

Berlin, den 11. Mai 1868.

Wiegandt & Hempel,

Landwirthschaftliche Verlagsbuchhandlung.

[12813.] Zur zweiten Auflage eines renommirten, sehr lucrativen, größeren literarischen Werkes wird ein Verleger oder Theilnehmer gesucht. Reflectanten wollen ihre Adressen unter R. F. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[12814.] Zu Insertionen

namentlich katholischer Theologie, Predigtwerke, Erbauungs- und Gebet-Bücher empfehle ich bestens die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Westfälisches Kirchenblatt für Katholiken.

1500 Auflage. (Insertionspreis p. durchlaufende Zeile 2 Sgr.)

Westfälisches Volksblatt. (2 mal wöchentlich.)

2500 Auflage. (p. 3gespaltene Petitzeile 1 Sgr.)

Chrysologus. Monatschrift f. kath. Kanzelberedsamkeit. 3500 Auflage. (p. durchlaufende Zeile 3 Sgr.)

Blätter für kirchliche Wissenschaft und Praxis. Organ des Klerus der Diözesen Paderborn, Fulda und Hildesheim. 4.

1500 Auflage. (p. gespaltene Zeile 2 Sgr.)

Von den oben angegebenen Preisen gebe ich den Herren Collegen 16 2/3% Rabatt in Jahresrechnung.

Bei besonders großen und häufigen Ankündigungen bin ich gern zu noch günstigeren Bedingungen nach vorheriger Vereinbarung bereit.

Paderborn.

Ferdinand Schöningh.

[12815.]

Für Anzeigen

land-, forst- und volkswirtschaftlichen, dann naturwissenschaftlichen Inhaltes empfehlen sich die von der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien herausgegebenen beiden Zeitschriften:

Wiener landwirthschaftliche Zeitung

(früher: Allg. land- und forstw.

Zeitung)

redigirt von

Hugo G. Hitzmann.

Wochenblatt. Großquart-Bogen und mehr. Reich illustirt. Preis für den Buchhandel 4 1/2 ord. ganzjährig. Insertion: die viermal gespaltene Petitzeile 1 Nkr. Beilagen pr. 100 Grpl. 14 Nkr. Auflage 1600.

Der praktische Landwirth

redigirt von

Hugo G. Hitzmann.

Billigste illustirte landwirthschaftliche Zeitung. Erscheint 2 mal im Monate in groß Quart 1-2 Bogen stark. Preis für den Buchhandel 24 Nkr ord. ganzjährig. Insertion: die dreimal gespaltene Petitzeile 1 Nkr. Beilage pr. 100 Grpl. 14 Nkr. Auflage 6000.

Für den „Praktischen Landwirth“ werden Inserate jeden Inhalts angenommen.

Nicht buchhändlerische Anzeigen werden nach Tarif billigt berechnet.

Insertionsaufträge sowie Recensionsexemplare erbitten wir uns durch Carl Gerold's Sohn in Wien.

[12816.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzböten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
- 2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgefesselt bleibt;
- 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Nkr; Beilagegebühren 3 1/2.

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[12817.] Zur Ankündigung

von Landwirthschaftlichen und technischen Werken empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden:

Berichte über Ackerbau, Weinbau, Gartenbau, Viehzucht und landw. Gewerbe. Herausgeg. von Dr. H. R. Schneider u. P. Heramer. Monatl. 1 Nr. Aufl. 2000.

Die Petitzeile 1 Nkr.

Für das der Zeitschrift beigegebene Literaturblatt ist mir die Einsendung von Recensionsexemplaren erwünscht.

Mannheim.

J. Schneider.